

Inhalt

VORWORT	VII
Einleitung	IX
<i>Melanie Wald</i> Wiener Musiktheorie des 17. Jahrhunderts: protestantisch, römisch, eigenständig? Fragen an ein exemplarisches Corpus	1
<i>Peter Waldner</i> Alessandro Pogliettis <i>Rossignolo</i> und der Usus der „Wirtschaften“ am Wiener Hof Kaiser Leopolds I.	39
<i>Markus Grassl</i> Retrospektiv – aktuell. Zur Wiener Ricercarkomposition im 17. Jahrhundert am Beispiel Alessandro Pogliettis	59
<i>Wolfgang Horn</i> Georg Muffats Kompositionslehre. Bemerkungen zu dem lateinischen Text in der Quelle D-B Mus. ms. 6712	87
<i>Oliver Wiener</i> Von der Lichtschere geschnitten. Der Fall Murschhauser	107
<i>Martin Eybl</i> Im Schatten des Theoretikers: Zur Rezeption des Komponisten Fux im 18. Jahrhundert	129
<i>Jen-yen Chen</i> Wagenseils <i>a-cappella</i> Messe und die Fux'sche Lehre	143
<i>Walter Kurt Kreyszig</i> Das Guidonische Hexachord als Zugang zu Studier- und Lehrgegenstand von Kompositionspraktiken des <i>stile antico</i> im Wien des 17. und 18. Jahrhunderts: Johann Joseph Fux als Mittelsmann zwischen Johann Jakob Froberger und Wolfgang Amadeus Mozart	159

<i>Dieter Torkewitz</i> Komponieren im Dialog. Zu Wolfgang Amadeus Mozarts Kompositionsunterricht	193
<i>Gerhard J. Winkler</i> „Schattenschule“ und „Neue Tonkunst“. Beethoven bei Haydn 1793–1796	241
<i>Ladislav Kačic</i> Von Heinichen zu Albrechtsberger – die Generalbasslehre der Franziskaner in der Slowakei im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	253
<i>Stefan Rohringer</i> Franz Schubert, die Wiener Generalbasslehre seiner Zeit und die historisch informierte Analyse	273
Abstracts	299
Autorinnen und Autoren	305